



Mitteilungs- und Amtsblatt



der Gemeinde Heinrichsthal

JAHRGANG 49

AUSGABE 09

24.04.2020

Öffnung Verwaltungsgemeinschaft:

Die Verwaltung im Rathaus in Heigenbrücken bleibt voraussichtlich bis 30. April 2020 geschlossen! Dies gilt auch für die Sprechstunden in Heinrichsthal. Anliegen, die keinen zeitlichen Aufschub dulden und für die ein persönliches Erscheinen im Rathaus notwendig ist, können unter Tel.-Nr. 0 60 20 / 9 71 00 individuelle Termine vereinbart werden.

Weitere Informationen.....

das Coronavirus verändert weiterhin das Leben in unserem Land und auch in unserer Gemeinde dramatisch. Unsere Vorstellung von Normalität, von öffentlichem Leben, von sozialen Miteinander - all das wird auf die Probe gestellt wie nie zuvor. Das Virus hat trotz der leichten Lockerungen unseren Alltag fest im Griff. Und ein Ende ist nicht in Sicht. Weiterhin stark eingeschränkt sind der Schul- und Kindergartenbetrieb. Durch die Ausweitung der Notfallbetreuung haben zwar jetzt mehr Eltern einen Anspruch auf diese Betreuung, aber von der Normalität sind wir noch weit entfernt.

Nach 2 Wochen Schließung ist unser Recyclinghof wieder geöffnet und wird es auch nach der derzeitigen Lage bleiben. Bitte beachtet weiter die getroffenen Regelungen. Bisher hat dies hervorragend funktioniert! Danke.

Die öffentliche Maibaumaufstellung fällt in diesem Jahr leider aus. Trotzdem hoffe ich, dass bis zum 1. Mai unser neuer Ganzjahres – Maibaum steht!

Mit dem Bau der Lagerhalle soll nach Auskunft der beauftragten Firma in der kommenden Woche begonnen werden.

Für mich ist dies das letzte Mitteilungsblatt für das ich verantwortlich bin. Ich bedanke mich bei allen Austrägerinnen und Austrägern in den vielen Jahren für die zuverlässige Zustellung.

Ich wünsche – trotz der schwierigen Zeit – uns allen einen schönen Mai. Genießt die blühende Natur und gönnt den Landwirten den erforderlichen Regen.

Guido Schramm
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

in wenigen Tagen endet die Amtszeit des jetzigen Gemeinderates und des Bürgermeisters. Ab 1. Mai tritt dann der neugewählte Gemeinderat und Udo Kunkel als unser neuer Bürgermeister sein Amt an.

Für mich endet nach 36 Jahren – davon 33 Jahre als 1. Bürgermeister – das Kapitel Kommunalpolitik. Eine sicherlich lange Zeit, die ich am Anfang nicht abschätzen konnte. Als ich 1987 in das Amt gewählt wurde, waren gerade der Kindergarten und das alte Feuerwehrhaus fertiggestellt worden. Die Straße im Gewerbegebiet war im Bau. Der finanzielle Spielraum der Gemeinde war aufgrund dieser Maßnahmen deutlich eingeengt. Trotzdem standen die Umlegung und die Erschließung Kleine Gärten (das Wahlkampfthema 1984!), die Sanierung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung an! Dies waren die größten Herausforderungen am Anfang meiner Amtszeit! Nicht alles war sofort möglich, aber wir konnten die dringendsten Probleme angehen und in einem angemessenen Zeitraum bewältigen! Am wichtigsten hierbei war, dass die Mehrheit des damaligen Gemeinderates den Blick nach vorne und nicht in die Vergangenheit gerichtet hat! Mit dieser gemeinsamen

Linie konnte - so denke ich - viel erreicht werden.

Viele Gedanken haben mich in den vergangenen Monaten und Wochen beschäftigt. Da kommt man nicht umhin, zurückzuschauen. Und es stellen sich auch sehr viele Erinnerungen ein – gute und auch weniger gute. Denn beim Schreiben dieser Zeilen habe ich mir schon überlegt, was gut und richtig war und vielleicht Bestand haben wird. Nachgedacht habe ich natürlich darüber auch, was falsch gelaufen ist und wie man es hätte besser machen können. Letztendlich müssen das aber die Bürgerinnen und Bürger entscheiden. Ich möchte jetzt nicht alles aufzählen was in all den Jahren erledigt wurde. Trotzdem sollten m.E. am Ende dieses Abschnittes wenigstens nochmals einige genannt werden:

- Sanierung der Wasserversorgung (Bau der Aufbereitungsanlage, neue Brunnen, Erneuerung der Zuleitung vom Hochbehälter zur Dorfmitte, Mitglied ZWA, Sanierung Hochbehälter, Erneuerung der Leitung im Zuge von Straßensanierungen
- Sanierung der Abwasserversorgung (Anschluss an Abwasserverband Aubachtal mit der Zuleitung zum Talübergang Richtung Heigenbrücken, Bau eines Regenrückhaltebeckens,

- Erneuerung der Kanäle im Zuge von Straßensanierungen, Verlegen eines Oberflächenwasserkanales in einigen Bereichen
- Erweiterung des Kindergartens, Sanierung des Gebäudes und brandschutztechnische Ertüchtigung
 - Erschließung Gewerbegebiet und Erweiterung Gewerbegebiet
 - Breitbandausbau (Schnelles Internet)
 - Erschließung Kleine Gärten und Eichenstraße
 - Kreisstraßenausbau AB 20 und Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Heigenbrücken nach der Übernahme durch den Landkreis
 - Gestaltung Freizeitgelände mit Bolzplatz, Beachvolleyballfeld, Streetballfeld, Dorfterrasse und Neubau einer Freizeithütte
 - Jugendraum mit Betreuung – Angebot von Ferienspielen
 - Kauf Altes Forsthaus
 - Neugestaltung der Dorfmitte
 - Neubau Feuerwehrgerätehaus, Kauf Feuerwehrauto, Sanierung des Vorplatzes
 - Sanierung Bürgerzentrum Alte Schule, Erneuerung Dach und Bau Photovoltaikanlage Neue Schule
 - Friedhofserweiterung und Sanierung der Wege im Friedhof

- sowie Leichenhaussanierung
- Innen- und Außensanierung Spessarthalle mit Neugestaltung der Gaststätte, Dacherneuerung
- Recyclinghof
- Ausbau Ortsstraßen (Am Berg, Birkenweg, Am Haidberg, Schulstraße, Jakobsthaler Weg)

Aber es wäre allerdings auch vermessen zu sagen man hätte alles erreicht! Größter Verlust war sicherlich der Wegfall des Schulstandortes Heinrichsthal und der damit verbundene Wegfall des Haupt(Mittel)schulstandortes in Heigenbrücken. Dies war ein ganz schmerzlicher Einschnitt. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist die Einwohnerzahl zurückgegangen und konnte erst in den letzten Jahren durch den Zuzug neuer Mitbürger und durch die höheren Geburtenzahlen gestoppt werden.

Dem entgegen zu wirken war besonders in der vergangenen Gemeinderatsperiode das Hauptziel. Erste Erfolge stellen sich ja mittlerweile ein. Mit den Investitionen im sozialen Bereich angefangen bei einer großzügigen Familienförderung, Unterstützung aller Ortsvereine, Übernahme der Unterhaltungskosten im Kindergarten, die offene Jugendarbeit mit den jährlichen kostenfreien Ferienspielen, die Förderung des Hauses der offenen Tür, Pflegestützpunkt mit Betreuungsnachmittag, kostenfreier

Windelcontainer, Förderung der Seniorenarbeit können wir auch mit größeren Gemeinden mithalten! Dazu zählt auch unser Freizeitgelände mit den verschiedensten Möglichkeiten für Jung und Alt. Der Wohlgefühlcharakter und ein attraktives Umfeld einer Gemeinde spielt eine immer größere Rolle!

Auch die schnelllebige Zeit von heute kann nicht auf einen aufrichtigen Dank verzichten.

Ich bedanke mich daher bei allen die mich in all den Jahren begleitet haben. Vor allem bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für das Vertrauen, bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die mich tatkräftig unterstützt haben. Danke unserem Personal mit der Gemeinde und in der Verwaltungsgemeinschaft. Ihr ward mir immer eine große Hilfe!

Vielen Dank auch allen die ehrenamtlich in unseren Vereinen und Organisationen tätig waren und sind und viel für die Gemeinde eingebracht haben. Ohne unsere Ortsvereine – die Botschafter unserer Gemeinde – wäre das Leben hier viel ärmer. Dankbar erinnere ich an die vielen Feste, Jubiläen und Veranstaltungen. Auf unsere Feuerwehr habe ich mich immer verlassen können! Da braucht es nicht mehr Worte! Die Entwicklung des Haus für Kinder durfte ich als

Vorstandsmitglied begleiten. Dies habe ich immer gerne gemacht. Aber hauptsächlich daher, weil hier der Grundstock für die Zukunft unserer Kinder gelegt wird. Auf die durchdachte Konzeption und die Qualität können wir alle stolz sein! Daher herzlichen Dank an das Personal und die ehrenamtliche Vorstandschaft. Es freut mich, dass unser Adventsmarkt über so lange Zeit ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde ist. Ich verspreche auch weiterhin zu helfen!

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meiner Familie. Nur mit viel Unterstützung und dem Rückhalt war es möglich diese Zeit zu investieren. Viel zu oft sieht man die Unterstützung, die man erfährt, als selbstverständlich an.

Für mich selber: Ich habe viel gelernt und ich durfte viele interessante Menschen kennenlernen. Die Besuche der kranken und älteren Bürger vor Weihnachten waren prägend, ebenso die vielen Gratulationen zu den verschiedensten Anlässen. Das waren für mich viele angenehme Begegnungen. Dafür bin ich dankbar. Und eins habe ich noch gemerkt: Man kann sich nicht verstellen! Das fällt auf! Und: Ich war gerne Bürgermeister unserer Gemeinde und habe hoffentlich einen kleinen Beitrag für die Zukunft geleistet.

Ich wünsche unserem neuen Bürgermeister Udo Kunkel und dem neugewählten Gemeinderat alles Gute, das nötige Quäntchen Glück und Mut vielleicht auch mal neue Wege zu gehen! Die Herausforderungen in der momentanen schwierigen Zeit machen den Anfang nicht leicht!

Mit dem Spruch eines griechischen Naturphilosophen, den ich vor vielen Jahren gelesen habe und der auf vieles zutrifft verabschiede ich mich

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende

Haltet zusammen und bleibt gesund
Man sieht sich...

Guido Schramm

Lade-Stationen für E-Bikes im Spessart

„Wald erFahren“ war ursprünglich ein Projekt der vier Kommunalen Allianzen Kahlgrund-Spessart, SpessartKraft, Südspessart und West-SPEssart aus dem Jahr 2014 zur Mobilität und Nahversorgung im ländlichen Raum eingegrenzt auf den Aufbau der Lade-Infrastruktur für E-Bikes.

Nach dem großen Erfolg des Projekts meldeten zahlreiche Nachbarkommunen aus der Region ihr Interesse an einer Beteiligung am Projekt Wald erFahren an. Zu Jahresbeginn 2019 wurden daher alle

interessierten Kommunen aus dem Spessart eingeladen, sich dem Projekt anzuschließen. 23 Kommunen nutzen diese Gelegenheit. Seit Beginn der diesjährigen Fahrradsaison profitieren die E-Biker im Spessart daher von einer noch deutlich größeren Gebietskulisse, in der flächendeckend kostenlose Ladestationen zu finden sind.

Alle relevanten Informationen dazu finden sich der Homepage www.walderfahren.de und sind auch über den QR-Code abrufbar.

Mit dem E-Bike durch den Spessart radeln.

Der Spessart ist als beliebte Region für Radfahrer und Mountainbiker bekannt und zieht mit den vielen unterschiedlichen Routen für jeden Radfahrer-Geschmack jedes Jahr zahlreiche Touristen an. In der Mittelgebirgsregion sind allerdings zum Teil erhebliche Höhenmeter im Sattel zu bewältigen, die dem einen oder anderen Radfahrer seine Grenzen aufzeigen können. In dieser Situation hilft der Antrieb eines E-Bikes, um sicher und mit einem guten Gefühl am Ziel anzukommen. Das Projekt „Wald erFahren“ fördert diese Art der Fortbewegung, in dem es ein flächendeckendes Netz an E-Bike Ladestationen bereitstellt, welches die flexible und unabhängige Mobilität mit dem Fahrrad ermöglicht.

E-Bike-Ladestationen im Spessart

Das Projekt „Wald erFahren“ stellt derzeit in 49 Kommunen insgesamt 98 E-Bike-Ladestationen zur Verfügung, die jeweils mit zwei bis vier Anschlüsse zum Laden von E-Bikes sowie zum Teil auch mit einer „normalen“ Steckdose ausgestattet sind. Dadurch ist es möglich, dass jeweils mehrere E-Bikes gleichzeitig an einer Ladestation geladen werden.

In Heinrichsthal befindet sich eine solche Ladestation an der neuen Freizeithütte.



Zum Aufladen des E-Bikes wird ein spezielles, dafür geeignetes Ladekabel benötigt. Wer noch nicht über ein solches Ladekabel für die E-Bike-Ladestationen verfügt, kann es im Fachhandel käuflich erwerben. Genauere Information dazu finden Sie unter der Rubrik „Ladevorgang“ von www.walderfahren.de



Wasserversorgung

Die aktuellen Wasseranalysen kann bei der Gemeinde bzw. unter folgender Internetadresse:


www.zwa-aschafftal.de

Wasseranalysen Versorgungsgebiet 4 eingesehen werden.

Hinweis für die Einstellung von Spülmaschinen und Waschmaschinen:

Nach der aktuellen Analyse vom 3/2020 beträgt die Gesamthärte dHl 4,4. Dies ist nach dem Waschmittelgesetz Härtebereich weich.

Abfallentsorgungstermine

	Sa.	25.04.	Recyclinghof
	Di.	28.04.	Biomüll
	Sa.	02.05.	Recyclinghof
	Di.	05.05.	Restmüll
	Di.	05.05.	Gelber Sack

Die Gefäße und Materialien sind am Abfuhrtag bis **spätestens** 6.00 Uhr bereitzustellen!

Recyclinghof

Geöffnet jeweils samstags von 12.30 – 16.30 Uhr.

Notbereitschaft Apotheken

Samstag, 25. April

City-Apotheke, Aschaffenburg
Rathaus-Apotheke, Kahl

Sonntag, 26. April

Bavaria-Apotheke, Aschaffenburg
Löwen-Apotheke, Großwetzheim

Freitag, 1. Mai (Mai-Feiertag)

Rats-Apotheke, Heigenbrücken
Elisabeth-Apotheke, Aschaffenburg
Löwen-Apotheke, Aschaffenburg

Samstag, 2. Mai

Aschaff-Apotheke, Waldaschaff
Lukas-Apotheke, Aschaffenburg
Laurentius-Apotheke, Kleinostheim

Sonntag, 3. Mai

Marien-Apotheke, Aschaffenburg
Liebig-Apotheke, Kahl

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, 27.4.2020 um 19.30 Uhr im Obergeschoss (nicht barrierefrei) Bürgerzentrum Alte Schule statt.

Auf der Tagesordnung stehen der Erlass einer Erschließungsbeitragsatzung und der Abriss des Schlauchturmes Altes Feuerwehrgerätehaus, der Flächennutzungs-, Bebauungs- und Grünordnungsplan Unterer Wiesthaler Weg, Widmung Straße an der Hauptstraße. Im nichtöffentlichen Teil stehen noch Auftragsvergaben für einen Aufsitzrasenmäher, die Fitnessgeräte Dorfterrasse, eine Änderung

Grundstücksverkauf und Einstellung Familienstützpunkt.

Die gesamte Tagesordnung können Sie auch der Homepage unter folgendem Link: <https://www.heinrichsthal.de/rathaus-verwaltung/gemeinderat/einladung-tagesordnung/> bzw. dem Schaukasten vor dem Gemeindezimmer entnehmen.

Buslinie Wiesen - Heigenbrücken – Schöllkrippen

Für die Buslinie 28 Wiesen – Heigenbrücken – Schöllkrippen und zurück gilt ab 01.05.2020 ein geänderter Fahrplan.

Dabei handelt es sich um einen Not-Fahrplan. Wie lange dieser Gültigkeit hat, hängt davon ab, wie lange die derzeit die Einschränkungen noch gelten.

Dass einzelne Schülerfahrten ausfallen bzw. zusammengefasst werden, ist nur vorübergehend. Wenn abzuschätzen ist, dass die Schule wieder stattfindet, wird der Plan geändert. Informationen darüber sind auch unter www.vab-info.de abrufbar.

Tag der offenen Tür am Hanns-Seidel-Gymnasium – dieses Jahr „online“

Der für den 9. Mai geplante Tag der offenen Tür am Hanns-Seidel-Gymnasium kann aufgrund der aktuellen Situation leider nicht vor Ort durchgeführt werden. Damit Interessierte dennoch einen Eindruck unserer Schule gewinnen können, sind auf

der Homepage www.hanns-seidel-gymnasium.de verschiedene Angebote zusammengestellt: ein 360°- Rundgang durch die Schule, Beiträge von Schüler*innen der 5. Klassen, Fotos und Kurzvideos, Informationen zur Schule allgemein, zu den Spezialklassen und vieles mehr. Obwohl die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Schulfamilie nur ansatzweise vermitteln kann, hoffen wir damit zumindest einen kleinen Einblick zu geben. Für weitere Fragen steht täglich (Mo. - Fr.) von 10:00 bis 11:00 Uhr ein*e Mitarbeiter*in der Schulleitung gerne zur Verfügung.

Für die Anmeldung Ihres Kindes am Hanns-Seidel-Gymnasium weisen wir auf folgende Punkte hin: Buchen Sie bitte über die Schulhomepage www.hanns-seidel-gymnasium.de für die Anmeldewoche vom 18. bis 22. Mai einen Anmelde-termin, um Wartezeiten und die Bildung von größeren Gruppen zu vermeiden.

Um das Anmeldeverfahren insgesamt zu beschleunigen bitten wir Sie ebenfalls, die Möglichkeit der Online-Voranmeldung über die Schulhomepage wahrzunehmen.

Ihre Schulleitung des Hanns-Seidel-Gymnasiums

Berufs- und Studienwahl: Online oder von zuhause aus jederzeit möglich

Geschlossene Schulen, geschlossene Arbeitsagenturen – und trotzdem lohnt es sich, über die Berufswahl nachzudenken.

„Auch in Zeiten von Corona lässt die Agentur für Arbeit die Jugendlichen nicht alleine. Unsere Beraterinnen und Berater sind telefonisch erreichbar. Zudem finden sich gerade junge Menschen gut im Internet zurecht. Die Agentur für Arbeit hat zahlreiche tolle Online-Angebote. Ich ermuntere alle Jugendliche, sich mit den eigenen Stärken auseinanderzusetzen und auch unter den jetzigen Bedingungen die eigene Berufswegplanung voranzutreiben. Die Agentur für Arbeit unterstützt gerne dabei“, so Mathilde Schulze-Middig, Leiterin der Agentur für Arbeit Aschaffenburg.

Direkter Kontakt zur Berufsberatung kann per E-Mail (unter Angabe von Telefonnummer und Erreichbarkeit) aufgenommen werden:

Aschaffenburg-151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Ein telefonischer Beratungstermin kann täglich von 8 – 18 Uhr auch unter der lokalen Servicrufnummer der Agentur für Arbeit Aschaffenburg vereinbart werden:

06021 390 111

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) stellt jungen Menschen zudem ein breites Spektrum an Online-

Angeboten zur Verfügung und unterstützt bei Fragen der Berufs- und Studienwahl. Was soll ich später einmal werden? Welcher Beruf macht mir Spaß? Was kann ich in diesem Beruf verdienen?

Für all diese Fragen bietet die BA passende Informationsquellen:

- Unter der Rubrik „Schule, Ausbildung und Studium“ finden Jugendliche ein kostenloses und eignungsdiagnostisch fundiertes Erkundungstool. Es hilft dabei, Berufe zu finden, die zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passen: www.arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool
- Ausführliche Informationen zu über 3.000 einzelnen Berufen bietet das www.berufenet.arbeitsagentur.de der BA oder das Filmportal www.berufe.tv
- Die App AzubiWelt, die in den gängigen App-Stores kostenlos verfügbar ist, vereint verschiedene Angebote der BA und ermöglicht darüber hinaus die komfortable und personalisierte Suche nach freien Ausbildungsstellen direkt am Smartphone.
- Die Seite www.dasbringtmichweiter.de/typischich gibt Jugendlichen Ideen und Anregungen, wie sie den Beruf finden können, der am besten passt.

- Schülerinnen und Schüler, die einen Hauptschulabschluss oder einen Mittleren Schulabschluss anstreben, finden im Portal www.planet-beruf.de Reportagen, Interviews und Geschichten sowie umfangreiches Material rund um die Themen Ausbildungssuche, Bewerbung und Berufswahl.
- Junge Menschen, die vor dem Abitur stehen und eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben wollen, finden passende Reportagen, Interviews und Informationen auf www.abi.de sowie auf www.studienwahl.de. Die Studiensuche unterstützt bei der optimalen Auswahl von Studienort und Studienfach (www.arbeitsagentur.de/studiensuche).

Herausgeber: Gemeinde Heinrichsthal
Schulstraße 9, 63871 Heinrichsthal
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
1. Bürgermeister Guido Schramm,
für Vereinsnachrichten und Anzeigen die
jeweiligen Einsender

Ende amtlicher Teil



CSU-Ortsverband Heinrichsthal

Der CSU-Ortsverband Heinrichsthal freut sich, dass die Eichensaat und die Eichenwirtschaft im Spessart in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Dies teilte Staatsministerin Judith Gerlach, MdL, nach der Entscheidung im Ministerrat mit.

Die Eichensaat und Eichenwirtschaft im Spessart ist eine seit dem 18. Jahrhundert bestehende forstwirtschaftliche Praxis, bei der die regionale Bevölkerung eine tragende Rolle spielt. Die sich aus dieser Praxis der Eichensaat ergebende besondere Kulturlandschaft ist für die Bevölkerung identitätsstiftend und trägt zur Biodiversität bei.

Unsere Landtagsabgeordnete Judith Gerlach unterstützte die Bewerbung schon vor Monaten. Sie betont: „Die Aufnahme in das Bayerische Landesverzeichnis ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für den persönlichen Einsatz aller, die sich mit großem Engagement um den Erhalt und die Weitergabe von Traditionen und Werten bemühen. Ich freue mich, dass sich unser Einsatz rund um den Antrag zum immateriellen Kulturerbe, insbesondere auch des Forstbetriebsleiters Florian Vogel vom Forstbetrieb Rothenbuch, ausgezahlt hat.

Harald Thoma
CSU-Ortsvorsitzender

Freiwillige Feuerwehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
leider muss dieses Jahr die traditionelle Maibaumaufstellung mit anschließendem Fest wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen entfallen.

bleibt gesund!

Musikverein

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Vereinsmitglieder und liebe Freunde der Blasmusik aus Nah und Fern, unser diesjähriges Konzert sowie unsere diesjährige Generalversammlung müssen - aus bekannten Gründen und aus gegebenem Anlass, zum Wohle aller - verschoben werden.

Den neuen Termin für das Konzert und den neuen Termin für die Generalversammlung geben wir rechtzeitig bekannt.

Mit den Musikproben setzen wir bis auf weiteres aus.

Viel Gesundheit und viel Durchhaltevermögen! Gemeinsam werden wir das durchstehen! Gebt acht auf Euch und Eure Lieben!

#bleibt alle gesund

#seid achtsam

#alles wird gut

#wir bleiben zu Hause

#nehmt Rücksicht

#gemeinsam schaffen wir das